

Deutsche Meisterschaften im Sportschießen



Matthias Reese (links) und Mariella Münig (rechts)

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften im Sportschießen war die Deutschmeisterschützengilde v. 1478 Bad Mergentheim e.V. mit gleich drei jungen Talenten vertreten: Markus Münig in der Altersklasse der Junioren I, Matthias Reese in der Kategorie Jugend und Mariella Münig in der Schülerklasse. Während es für Markus Münig bereits die sechste Teilnahme war, die er zum zweiten Mal mit Medaillenplätzen abschließen konnte (wir berichteten), war es für Matthias Reese und Mariella Münig die erste Teilnahme.

Die seit Monaten andauernden Trainingsausfälle bzw. Training nur unter strengen Corona-Schutzmaßnahmen machten es den jungen Sportlern nicht leicht, sich auf diesen wichtigsten nationalen Wettkampf vorzubereiten, zumal sämtliche sonst üblichen Vorbereitungs- und Qualifikationswettkämpfe auf Kreis- bzw. Landesebene pandemiebedingt nicht stattfanden. Gerade für so junge Sportschützen wie Matthias Reese (15 Jahre) und Mariella Münig (14 Jahre) stellt die fehlende Wettkampferfahrung und –übung eine große Herausforderung dar. Daher war die Freude umso größer, sich trotz dieser widrigen Umstände überhaupt qualifiziert zu haben.

Gemeinsam mit den Eltern waren die jungen Nachwuchssportler vor Ort in München. Bereits die Größe der Olympiaschießanlage mit 102 KK-Ständen und 100 Luftgewehrständen und hinzukommend die strengen vor Ort geltenden Corona-Schutzmaßnahmen machten es den beiden Jugendlichen nicht leicht, entsprechend groß war die Aufregung, obgleich von Seiten der beiden mit nach München angereisten Trainer Marco Imhof und Michael Krank keinerlei Erwartungen ausgingen

Matthias Reese startete zunächst mit seinem Wettkampf KK- 3x20 in der Jugendklasse. Dort erzielte er mit 172 Ringen Kniend, tollen 192 Ringen im Liegend und 152 Ringen im Stehend ein Gesamtergebnis von 516 Ringen und somit Platz 30. Es folgte der Wettkampf im Luftgewehr 40 Schuss. Hier wurde die für junge Schützen noch ungewohnte Zehntelwertung angewendet, so dass es umso mehr auf Präzision ankam. Mit einem sehr guten Ergebnis von 374,9 Ringen und Platz 46 bestätigte Reese seine Trainingsergebnisse.

Mariella Münig startete ebenfalls im Luftgewehr-Wettkampf, allerdings in der Schülerklasse, bei welcher lediglich 20 Schuss abgegeben werden. Auch für sie war die angewandte Zehntelwertung eine neue Erfahrung. Mit respektablen 190,8 Ringen erreichte sie nicht nur ihr selbst im Training gestecktes Ziel, sondern mit Platz 89 von 166 Startern auch einen tollen Platz im Mittelfeld. Am Folgetag trat sie erneut mit dem Luftgewehr, diesmal in der Disziplin 3x20 an. Auch diesen Wettkampf meisterte sie trotz anfänglicher großer Nervosität sehr souverän mit insgesamt 568 Ringen. Im Einzelnen 187 Ringe Kniend, hervorragende 197 Ringe Liegend, die sie mit einer 100er Serie begonnen hatte und 184 Ringe Stehend. In der Gesamtwertung errang sie mit Platz 39 von 79 Startern erneut einen guten Platz im Mittelfeld.

Am Ende waren sowohl die beiden jungen Sportler, als auch deren Trainer sehr mit den Wettkampfergebnissen zufrieden. Alle waren ohne jegliche Erwartungen angereist und von den gesammelten Eindrücken und Ergebnissen überwältigt. In der Hoffnung, dass sich in der kommenden Saison die Trainingsbedingungen wieder weiter normalisieren, hofft die DMSG die Erfolge ihrer Jugendabteilung weiter ausbauen zu können, um im kommenden Jahr möglichst wieder die Qualifikationen zu den Deutschen Meisterschaften mit einigen jungen Talenten zu schaffen.